



«Gefährdungsermittlung» Rückblick und Ausblick

EKAS-Trägerschaftstagung – 4. November 2020
Marcel Villiger und Eric Montandon



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Koordinationskommission
für Arbeitssicherheit EKAS

suva

«Gefährdungsermittlung» in der Praxis



Inhalt

- Ausgangslage «20 Jahre ASA»
- Mögliche Ursachen
- Angestrebte Ziele der ASA-Fachstelle
- Massnahmen der ASA-Fachstelle
- Weiteres Vorgehen aus der ASA-Fachstelle
- Projekt Gefährdungsbeurteilung Suva

Ausgangslage «20 Jahre ASA»

ASA-Lösungen

- 96 zertifizierte Lösungen
- EKAS Wegleitungen
- EKAS Hilfsmittel und Vorlagen
- Branchenbetreuer

Betriebe

- ASA nur teilweise ein Begriff
- ASA 10-Punkte etabliert
- Umsetzung sehr unterschiedlich

Erkenntnis aus ASA-Kontrollen der Durchführungsorgane:

- Klein- und Kleinstbetriebe wenig informiert
- Punkt 5 «Gefährdungsermittlung» ungenügend

Mögliche Ursachen

ASA-Lösungen

- Fehlender Beizug
- Weiterbildung der Kopas
- Komplizierte Hilfsmittel
- Uneinheitliche Terminologie
- Fehlende Audits

Betriebe

- Nicht wissen
- Nicht können (Überforderung)
- Nicht wollen



Angestrebte Ziele ASA-Fachstelle

ASA-Lösungen

- Beizug aller ASA-Spezialisten
- Schulungskonzepte
- Gefährdungsbeurteilung
- Massnahmenplanung
- Hilfsmittel für Betriebe
- Audits zur Verbesserung der ASA-Lösung

Betriebe

- ASA-Beizug über ASA-Lösung oder individuell
- Befähigung der Personen
- Gefährdungsermittlung
- Massnahmenumsetzung
- Dokumentation
- Audits zur Verbesserung des Systems im Betrieb

Weiteres Vorgehen aus der ASA-Fachstelle

ASA-Lösungen

- Unterstützung für Rezertifizierung
- Einheitliche Forderungen
- Weiterbildung Branchenbetreuer
- Trägerschaftstagung 2021

Betriebe

- Unterstützung durch ASA-Lösungen
- Einheitlichere Forderungen bei ASA-Kontrollen
- Weiterbildung Durchführungsorgane

Projekt Gefährdungsbeurteilung

- Die Anzahl der Betriebe, welche eine Gefährdungsbeurteilung durchführen, ist nicht zufriedenstellend (Statistik Suva.....)
- Die Gefährdungsermittlung und die Massnahmenplanung werden nicht als zentrale Punkte der ASA Systematik wahrgenommen

Fazit:

- Wir wissen zu wenig, wieso der Kunde die Gefährdungsbeurteilung nicht durchführt
- Wir wollen Klarheit schaffen und Kunden motivieren, die Punkte 5 und 6 der ASA-Systematik durchzuführen

Projekt Gefährdungsbeurteilung: Zielbild

- Verbesserung Umsetzung Gefährdungsbeurteilung (30% mehr Betriebe mit Gefährdungsbeurteilung in 5 Jahren)
- Sensibilisierung - Gefährdung soll zentraler Punkt der ASA-Systematik werden
- Vereinfachung Prozessschema Gefährdungsbeurteilung als Grundlage
- Hilfsmittel kundenspezifisch (Kundengrösse, Branche, Gefährdungen)
- Hilfsmittel zur Durchdringung GF-SiBe-Vorarbeiter-MA (Lebenswichtige Regel)

Zielergebnis Suva

- Die Terminologie und die Hilfsmittel sind aufgearbeitet (nach europäischem Standard) und die Publikationen sind angepasst.
- Hilfsmittel sind einem zweiten Schritt auf den Stand der Technik entwickelt.
- Schulungsunterlagen sind erstellt.

Projektschritte

Schritt 1:

- IST-Analyse Begrifflichkeit
 - Gefahr, Gefährdung, Risiko.....

Schritt 2:

- Prozessbeschreibung
 - Was ist Risiko, was ist Gefährdung

Schritt 3:

- Kunden-Interview



realisiert

Schritt 1: Terminologie

Gefährdung

Gefährd

Gefahr

Gefahrenportfolio

Was ich sage \neq was ich meine!?

Gefährdungsermittlung

Risikoanalyse

Risiko

Risikobeurteilung

Gefahrenermittlung

Beispiel Internet

Gefahrenermittlung

Anhand der nachfolgenden Publikation können Sie die **Gefährdungsermittlung** für Ihren Betrieb und die Massnahmen planen und umsetzen

Schritt 2: Prozessbeschreibung

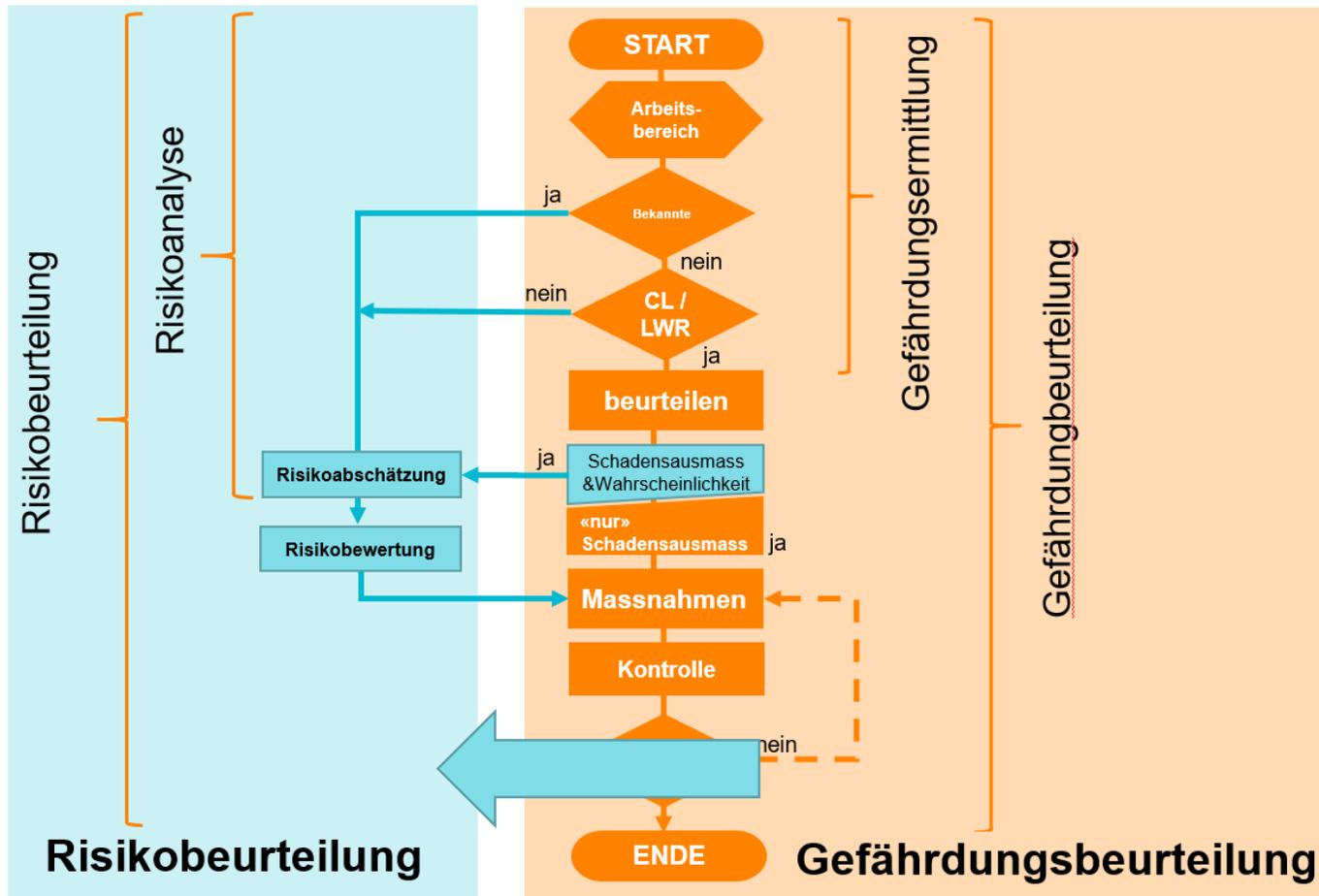
Gefährdungsbeurteilung



Risikobeurteilung



Wann wechselt man von der Gefährdungs- in die Risikobeurteilung?



3 Kriterien

- Neues Arbeitsmittel, Arbeitsstoff, Arbeitsprozess
- Keine Bedienungsanleitung, Checkliste, Sicherheitsdatenblatt
- Schadensausmass & Wahrscheinlichkeit

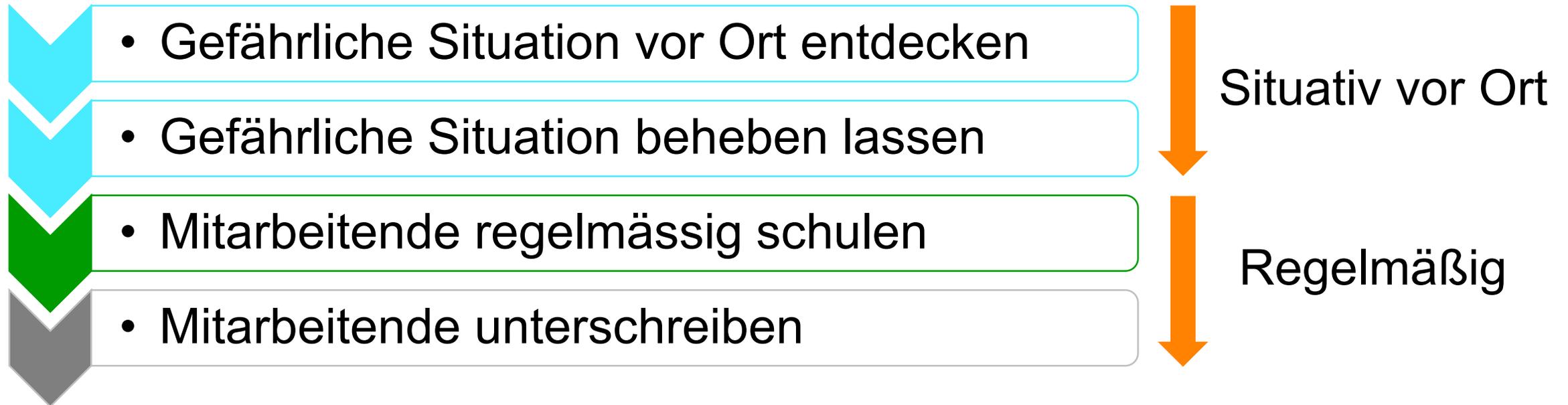
Schritt 3: Kunden-Interviews Typenbeschreibung

Typ 1: Systematische Vorgehensweise der SiBe



Schritt 3: Kunden-Interviews Typenbeschreibung

Typ 2: SiBe handelt aus eigener Erfahrung, reagiert ad-hoc auf Gefährdungen



Typ 1: Systematische Vorgehensweise SiBe

Erkenntnisse:

- Verständnis der MA zur Gefährdung fehlt. «Schulung der Mitarbeiter fühlt sich an, wie wenn ich mit einer Wand sprechen würde»
- Chef selbst hat Interessenskonflikte zwischen der Einhaltung der Regeln und dem Zeit- und Kostendruck (Chef vs. SiBe)
- Je nach Firmenkultur unterschiedliche Expertisen-Level, vom Anfänger bis zum Profi

Typ 1: Systematische Vorgehensweise SiBe

Fazit:

- Die unterschiedlichen Rollen verleihen unterschiedliche Durchsetzungskraft bei den Mitarbeitenden.
- Es gibt enorme Unterschiede zwischen den Unternehmen, wie sie Gefährdungsbeurteilung durchführen
- Unterschiedliche SiBe brauchen unterschiedliche Unterstützung

Typ 2: Gefährdungsermittlung nicht systematisch sondern ad-hoc

Erkenntnisse:

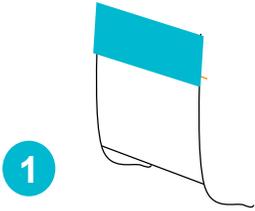
- Nicht klar, was bei der Gefährdungsermittlung von ihnen erwartet wird.
- Sie halten ad-hoc Behebung von Mängeln als Gefährdungsermittlung
- Keine Zeit für eine Gefährdungsermittlung, da die Arbeit gleich startet
- Sie meinen zu wissen, wo die Gefährdung ist

Typ 2: Gefährdungsermittlung nicht systematisch sondern ad-hoc

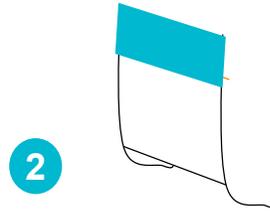
Fazit:

- Die EKAS-Richtlinie spielt keine relevante Rolle.
- Es besteht ein Aufklärungsbedarf bzgl. der gesetzlichen Verantwortung
- Das Wissen der Systematik und der Gefährdung fehlt.

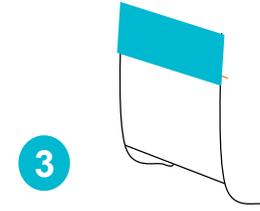
Weiteres Vorgehen:



Die Erwartungen zur Gefährdungsbeurteilung **sind den SiBe nicht bekannt bzw. unklar Überforderung** ist z.T. zu spüren



Kurzfristiger **Preis- und Zeitdruck** überwiegt für die SiBe **die potentiellen langfristigen Vorteile** der Gefährdungsbeurteilung.



Der Kosten/ Nutzen einer systematischen Gefährdungsbeurteilung in der Präventionsarbeit **ist nicht immer ersichtlich.**

Weiteres Vorgehen:

Was nehmen wir mit:

- Auslegeordnung von Bestehendem
- Anwenderfreundlich, einfach, bedarfsgerecht
- Prozessbegleitung
- nichts Neues schaffen
- Vorhandene Hilfsmittel nutzen, allenfalls anpassen
 - Gefahrenportfolio
 - Gefahrenermittlung KMU

Das Leben ist schön,
solange nichts passiert.



E Guete !

Deshalb gibt's die lebenswichtigen Regeln.